



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

089/06

1

Sitzungsvorlage

Datum: 9.03.2006

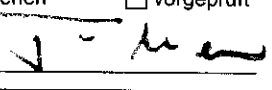
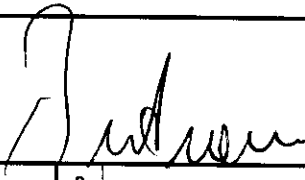
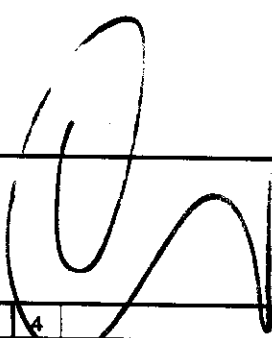
Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Vorberatung	koordinierender Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	22.03.2006	
2. Beschlussfassung	Stadtrat	öffentlich	29.03.2006	
3.				
4.				

Bestandssicherung des Kids-Klubs bis zum Jahresende 2006

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt, dem Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes, Ortsverband Eschweiler e.V., vom 08.02.2006 in der Form zu entsprechen, dass zur Bestandssicherung der Kids-Klubs bis zum Jahresende 2006 über den derzeitigen Haushaltsansatz hinaus, eine Zuschussgewährung von insgesamt 185.000,- Euro seitens der Stadt erfolgt. Die Höhe des Zuschusses wird nach Maßgabe der nachweislich nicht gedeckten Kosten ermittelt. Die Zuschussgewährung steht insgesamt unter dem Vorbehalt der Nachprüfung durch die Verwaltung.

Der gegenüber dem Haushaltsjahr 2004 zu verzeichnende Mehraufwand wird entsprechend der Auflage des Landrates in der Haushaltsverfügung vom 13.12.2005 durch Einsparungen bei anderen Positionen kompensiert.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ gesehen ☐ vorgeprüft 		Unterschriften  	
1	2	3	4
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

Sachverhalt:

Der für das Haushaltsjahr 2006 ermittelte Fehlbedarf des Deutschen Kinderschutzbundes Eschweiler e.V. für die geregelte Vormittagsbetreuung (Kids-Klub), beträgt 185.000,- Euro. Im Vorjahr war eine Unterdeckung in Höhe von 151.000,- Euro zu verzeichnen, die durch einen städtischen Zuschuss ausgeglichen wurde.

Der Mehrbedarf in Höhe von 34.000,- Euro im Vergleich zu 2005 ist dadurch zu begründen, dass eine Mitarbeiterin des Kinderschutzbundes, die bis zum 30.11.2005 über eine Fördermaßnahme zur Verfügung stand, ab 01.12.2005 durch den Kinderschutzbund in eine Festanstellung übernommen wurde. Die kontinuierliche Erhöhung des jährlichen Zuschussbedarfes in den vergangenen Haushaltsjahren war stets darin begründet, dass nach Ablauf der verschiedenen Förderzeiträume der Mitarbeiterinnen, feste Arbeitsverhältnisse mit dem Verein geschlossen wurden.

Außerdem ist in 2006 nicht mit dem erhöhten Spendenaufkommen in Höhe von 28.000,- Euro, welches in 2005 u.a. durch das 10-jährige Bestehen des Kids-Klubs begründet wurde, zu rechnen. Sollten in 2006 über die normalerweise eingehenden Spenden in Höhe von 10.000,- Euro hinaus, weitere Beträge eingehen, wird sich der Zuschussbedarf entsprechende reduzieren.

Haushaltsrechtliche Betrachtung:

In der Haushaltssatzung des Jahres 2006 sind bei der Haushaltsstelle 01.21000.717100 „Zuschuss für Vormittagsbetreuung (Eigenanteil Stadt)“ für den Kinderschutzbundes 30.000,- Euro veranschlagt.

Der begründete erhöhte Zuschuss in Höhe von 155.000,- Euro ist im Zuge der Haushaltsplanberatungen für v.g. Haushaltsstelle einzuplanen, sodass insgesamt 185.000,- Euro zu Verfügung stehen.

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND

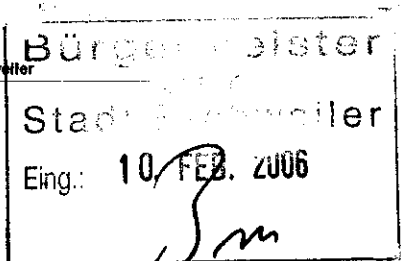
Ortsverband Eschweiler e.V. – Mitglied im Paritätischen



Kinderschutzbund Eschweiler · Hehlrather Str. 15 · 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler
Herrn Bürgermeister Bertram
Rathaus

52249 Eschweiler



Eschweiler, 08.02.2006

Antrag auf einen Zuschuss der Stadt Eschweiler für unsere Kids Klubs an sechs Grundschulen im Haushaltsjahr 2006

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

in der Debatte um den überplanmäßigen städtischen Zuschuss in Höhe von 27.000 Euro in der Ratssitzung im Dezember 2005 sind die Anstrengungen und das große Engagement des Kinderschutzbundes in seinem Projekt Kids Klubs sowie der Offenen Ganztagsgrundschule gewürdigt worden. Sie hat zu dem einstimmigen Beschluss geführt, den Bestand des Projektes zumindest bis zum Schuljahresende 2005/2006 zu sichern. Wir glauben, dass Politik und Verwaltung der Stadt Eschweiler damit auch die inhaltliche Ausrichtung unserer Arbeit meinen. Deshalb legen wir Ihnen für die anstehenden Haushaltsplanberatungen unseren Finanzierungsplan für das Haushaltsjahr 2006 vor und bitten um einen Zuschuss in Höhe von 185.000 Euro (beziehungsweise Übernahme der nachweislich nicht durch den Kinderschutzbund zu deckenden Kosten).

Ausgaben:

(Personal- und Sachkosten,
Verwaltung, Berufsgenossenschaftsbeiträge etc.) 468.000 Euro

Einnahmen:

Elternbeiträge Kids Klubs	110.400 Euro
Landesmittel	45.000 Euro
Mittel Offene Ganztagschule (lt. Vertrag)	98.400 Euro
Eigenmittel/Spenden	10.000 Euro
Übertrag aus 2005	19.200 Euro
	283.000 Euro

Zuschussbedarf: 185.000 Euro

Geschäftsstelle:
Hehlrather Straße 15
52249 Eschweiler
Tel./Fax: 0 24 03/3 22 85
E-Mail:
info@dksb-eschweiler.de
Web:
<http://www.dksb-eschweiler.de>

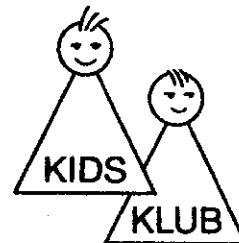
Vorsitzende:
Mariethres Kaleß
Hehlrather Straße 88
52249 Eschweiler
Tel.: 0 24 03/2 98 42
Fax: 0 24 03/8 3 82 37
E-Mail:
vorsitzende@dksb-eschweiler.de

Spendenkonto/Bankverbindung:
Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00
Konto-Nr. 225 0314

Wir sind Träger des

KIDS KLUB

Geregelte Betreuungsangebote
an Grundschulen in Eschweiler



<http://www.kidsklub.de>

- Kath. Grundschule Stadtmitte
Don Bosco Schule
- Ev. Grundschule Stadtmitte
- Kath. Grundschule Eduard-
Mörke Schule
- Kath. Grundschule Stich
Barbara-Schule
- Kath. Grundschule Bergrath
- Kath. Grundschule Röthgen
Karlschule

Elternbeiträge:
Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00
Konto-Nr. 1217785

In dieser Berechnung, die wir auf Basis der uns jetzt bekannten Eckdaten vorgenommen haben, sind bereits Einsparungen bei den Personalkosten enthalten. So werden wir etwa im Kids Klub Karlschule die 30-Stunden-Stelle des Auszubildenden, die demnächst ausläuft, nicht wie ursprünglich geplant durch Einstellung einer 20,5-Stunden-Kraft ersetzen, sondern nur mit einer 14-Stunden-Kraft. Die fehlenden Stunden versuchen wir, durch Umstrukturierungen der Arbeitszeitpläne aufzufangen. Enthalten ist auch bereits, dass wir große Teile der Geschäftsführung – das Projekt entspricht in der Größe inzwischen einem mittelständischen Unternehmen – nach wie vor ehrenamtlich leisten und dass wir nach wie vor keine Aufwandsentschädigungen für Telefon-, Fax-, Internet- oder Fahrtkosten in Rechnung stellen. Auch die Einwerbung von Drittmitteln wie Spenden oder Bußgelder, die Erschließung möglicher weiterer Fördertöpfe sowie Prüfungen seitens des Finanzamtes – in der kommenden Woche findet eine Lohnsteueraußenprüfung bei uns statt – oder der Sozialversicherungsträger erfordern erhebliche Anstrengungen und einen enormen Zeitaufwand für den ehrenamtlichen Vorstand.

Einzelheiten zu den Gruppenstärken und zur personellen Besetzung haben wir in unserem Bestandssicherungsantrag von Dezember 2005 dargelegt. Unterstützt werden die MitarbeiterInnen bei der Betreuung der mehr als 320 Kinder zum Teil von Ein-Euro-Kräften, von Praktikantinnen und von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Die Integration von arbeitslosen Frauen und – seltener – Männern im Rahmen von Hartz IV erfordert immer auch eine intensive Begleitung und Betreuung dieser Menschen durch unsere Projektleiterin, aber auch unsere MitarbeiterInnen in den jeweiligen Gruppen.

Bei den Personalkosten, die etwa 90 Prozent der Gesamtkosten ausmachen, ist zu berücksichtigen, dass die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Einkommensteuer zahlen und dass sie und wir als Arbeitgeber Sozialversicherungsbeiträge in beträchtlichem Umfang leisten. So wurden im vergangenen Jahr **rund 35.500 Euro an Steuern** ans Finanzamt überwiesen sowie **rund 115.500 Euro an Sozialversicherungsbeiträgen** überwiesen.

Wie erwähnt, haben wir die Berechnungen auf Basis der uns derzeit bekannten Eckdaten vorgenommen. Veränderungen können sich aus verschiedenen Gründen ergeben, insbesondere durch die Nachfrage nach Betreuungsplätzen. So ist derzeit nicht abzusehen, ob etwa an den Grundschulen Jahnstraße und Karlschule zum Schuljahr 2006/2007 jeweils eine zweite Gruppe eingerichtet werden muss – in beiden Kids Klubs werden derzeit jeweils über 30 Kinder betreut, und in der Karlschule gibt es eine Warteliste. Und die Einführung der Offenen Ganztagschule in Bohl kann Auswirkungen auf die Anmeldezahlen in den Kids Klubs Bergrath haben. Nicht abzuschätzen ist derzeit auch, ob zum neuen Schuljahr mehr oder weniger Vollzahler in den Kids Klubs angemeldet werden als in diesem Jahr und welche Auswirkungen dies auf die Höhe der Einnahmen aus Elternbeiträgen haben wird.

Wir versichern, dass wir wie im Vorjahr in enger Abstimmung mit Herrn Kamp und Herrn Henges von der Verwaltung die Entwicklung beobachten und Zuschüsse nur dann und in der Höhe abrufen, wie es erforderlich ist.

Im Interesse der von uns betreuten Kinder und ihrer Familien sowie im Interesse unserer MitarbeiterInnen bitten wir Sie, unserem Antrag stattzugeben.

Mit freundlichen Grüßen



Mariethres Kaleß
Vorsitzende

gez. Jutta Geese
Sprecherin des Projektes

Kopien an die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, UWG